

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 68 (1950)
Heft: 5

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

behandelt, auch das Eisenbahnwesen wird ausführlich dargestellt. Demgegenüber treten die Abschnitte über die Wasserkraftanlagen etwas zurück. Hingegen nehmen die Ausführungen über die Wasserversorgung und Entwässerung der Städte und die Abwasserbehandlung einen grösseren Raum ein. Von den jungen Wissenschaften werden die Erdbaumechanik und Versuchstechnik sowie Ausschnitte aus dem Flugwesen besprochen. Ohne auf Einzelheiten und die übrigen Kapitel näher einzutreten, was den Rahmen dieser kurzen Notiz unweigerlich sprengen müsste, stellt sich beim Durchblättern des umfangreichen Nachschlagewerkes der Wunsch ein, durch dieses die eigene technische Bibliothek zu bereichern. E. Stambach

Statische Gebrauchswerte. Von Julius Faeber. 2. erweiterte Auflage. 110 Seiten mit Abb. u. Tabellen. Stuttgart 1949, Verlag Konrad Wittwer. Preis DM 4.80.

Dieses kleine, handliche Büchlein enthält in klarer und übersichtlicher Form eine Zusammenstellung von Formeln, die bei der Berechnung geradaxiger Biegeträger immer wieder benötigt werden. Richtig angewandt, wird es allen Statikern nützliche Dienste leisten. Bei einer späteren Neuauflage dürfte eine engere Umschreibung des Buchinhaltes im Titel zweckmässig sein, denn unter dem sehr allgemeinen «Statische Gebrauchswerte» kann man sich allzu Verschiedenes vorstellen.

Im 1. Abschnitt sind aufgeführt: Die Auflagerdrücke, Querkräfte, Biegemomente, Ordinaten und Tangentenneigungen der Biegelinien, sowie die Kreuzlinienabschnitte (Fixpunktmetode) von 42, also allen praktisch vorkommenden Belastungsfällen des statisch bestimmt gelagerten Balkens auf zwei Stützen. Fünf Tabellen dienen der raschen Ermittlung der Einflusslinien. Der 2. Abschnitt gibt eine kurze Übersicht der Theorie des elastisch eingespannten Balkens mit besonderer Berücksichtigung der Festpunktmetode, sowie eine tabellarische Zusammenstellung der Auflagermomente von 36 Belastungsfällen des 1. Abschnittes für die Fälle elastischer, beidseitig starrer und einseitig starrer Einspannung. Bei Anwendungen der Methode von Cross ist der Gebrauch dieser Tabelle sehr zu empfehlen. Im 3., kurzen Abschnitt, werden noch die Querkräfte, Biegemomente, sowie Ordinaten und Neigungen der Biegelinien für vier Belastungsfälle des Kragträgers angegeben. G. Everts

Die Werkstoffe der Metall verarbeitenden Berufe. Von W. Kuhlmann. 128 S., 92 Abb. Verlag W. Girardet, Essen. Auslieferungsstelle für die Schweiz: Techn. Fachbuch-Vertrieb H. Studer, Zürich 45. Preis kart. Fr. 6.10.

Der Verfasser schreibt im Vorwort, dass die vorliegende Werkstoffkunde aus der Unterrichtspraxis an der Berufsschule und in Lehrgängen für angehende Meister und Techniker entstanden sei. Neben einem kurzen Abschnitt «Aus der Werkstoffprüfung» findet der Leser die am meisten im Maschinenbau verwendeten Werkstoffe in sehr knapper Form beschrieben. Etwas Neues wird nicht geboten. Unsere Berufsschulen werden weiterhin die in schweizerischen Verlagen erschienenen Bücher dieser Art gebrauchen. H. Christen

Schweizerisches Bau-Adressbuch für die gesamte schweizerische Bau-, Maschinen- und Elektrotechnik. Herausgegeben unter Mitwirkung des Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Vereins und des Schweiz. Baumeister-Verbandes. Ausgabe 1949. 688 S. Zürich 1949, Mösse-Annoncen AG, Preis kart. 20 Fr.

Das bewährte Adressbuch mit seinem schönen schwarzen Einband erscheint zum 36. Male. Es ist zu gut bekannt, als dass es noch besonders empfohlen werden müsste. Ein Hinweis ist aber vielleicht am Platz: außer den Hauptteilen mit den Adressen der Unternehmer und Lieferanten, nach Orten, bzw. Branchen, bzw. Stichwörtern geordnet, enthält das Buch auch alle andern Adressen und Auskünfte, die im Fach irgend einmal gebraucht werden: Behörden und Beamte von Gemeinden, Kantonen und Bund, Berufs- und Fachverbände, technische Lehranstalten.

Kalender 1950 der AG. Hunziker & Cie. Dieser graphisch sehr schön und übersichtlich aufgemachte Taschenkalender der bekannten Baustofffabriken enthält auch gute Gesamt- und Detailbilder neuester Bauten: Freibad Letzigraben, Geschäftshäuser Fluregg Zürich, Kirche Seebach, Aaretal-Grundwasserleitung, Industriebauten, kulturtechnische Bauelemente usw.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch. Ing. A. OSTERTAG
Dipl. Arch. H. MARTI
Zürich, Dianastrasse 5 (Postfach Zürich 39). Telephon (051) 23 45 07

MITTEILUNGEN DER VEREINE

S.I.A. Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Verein

Auszug aus den Protokollen der C. C.-Sitzungen
vom August bis November 1949.

1. Mitgliederbewegung.

(*) bedeutet die Sektion

- Arnold Amstutz, El.-Ing., Baden (Baden)
- Alexis Grasset, El.-Ing., Baden (Baden)
- René Kesselring, El.-Ing., Baden (Baden)
- Walter Götschi, Bau-Ing., Basel (Basel)
- Eduard Schwarz, Bau-Ing., Basel (Basel)
- Senta Meyer, Architektin, Laupen-Bern (Bern)
- Hans Frutiger, Bau-Ing., Oberhofen (Bern)
- Eugen Graber, Bau-Ing., Bern (Bern)
- Robert Marendaz, ing. civ., Vésenaz/Genève (Genf)
- Louis Charrey, ing. méc., Genève (Genf)
- Claude Ducommun, ing. él., Neuchâtel (Neuenburg)
- François de Pury, ing. él., Neuchâtel (Neuenburg)
- Emil Metzner, Arch., Solothurn (Solothurn)
- Charly Aeschmann, El.-Ing., Olten (Solothurn)
- Hans Kull, El.-Ing., Solothurn (Solothurn)
- Werner Rahm, Kult.-Ing., Olten (Solothurn)
- Paul-Ernest Rossier, ing. méc., Monthey (Wallis)
- Zdzislaw Pregowski, Arch., Winterthur (Winterthur)
- Max Werner Gloo, Bau-Ing., Seon (Aargau)
- Hansrudolf Mauch, Bau-Ing., Aarau (Aargau)
- Hans Suter, Arch., Basel (Solothurn)
- Vahan Djevahirdjian, ing. chim., Monthey (Wallis)
- Dr. Luigi Piatti, ing. chem., Winterthur (Winterthur)
- Andor Stern, Arch., Zürich (Zürich)
- Hans Graf, Arch., Rohr-Aarau (Aargau)
- Hans Gaschen, Bau-Ing., Bern (Bern)
- Mario Semadeni, Arch., Poschiavo, Spoltro (Graubünden)
- Hans Gübelin, Arch., Kastanienbaum (Waldstätte)
- Adolf Bulkiewicz, Masch.-Ing., Töss (Winterthur)
- Robert Coester, Masch.-Ing., Zürich (Winterthur)
- Willy Gattiker, Arch., Richterswil (Zürich)
- Leo Hafner, Arch., Zug (Zürich)
- Walter Brauchi, Bau-Ing., Zürich (Zürich)
- Henri Hess, El.-Ing., Zürich (Zürich)
- Martin Burckhardt, Arch., Basel (Basel)
- Robert Egloff, Bau-Ing., Basel (Basel)
- Hugo Gysin, Bau-Ing., Pratteln (Basel)
- Josef Lüthold, Bau-Ing., Laufen/B. J. (Basel)
- Hermann Tanner, El.-Ing., Basel (Basel)
- Walter Loose, Masch.-Ing., Basel (Basel)
- Fritz Salathe, Masch.-Ing., Basel (Basel)
- Gordon Schnewlin, Bau-Ing., Bern (Bern)
- Louis Salomon, Bau-Ing., Genf (Genf)
- Walter Degiacomi, El.-Ing., Genf (Genf)
- Ernst Maier, El.-Ing., Schaffhausen (Schaffhausen)
- Hans Grombach, Bau-Ing., Zürich (Zürich)
- Robert Sennhauser, Kult.-Ing., Schlieren (Zürich)
- Karl Werner, Kult.-Ing., Oberglatt (Zürich)
- Hans Heinrich Rinderknecht, Bau-Ing., Algier (Einzel Ausland)
- Frau Fernanda Runte, Arch., Baden (Baden)
- André Gros, El.-Ing., Baden (Baden)
- Piero Rossi, El.-Ing., Baden (Baden)
- Fernando Stoffel, El.-Ing., Baden (Baden)
- Emilio Maraini, Masch.-Ing., Baden (Baden)
- Helmut Schnellin, Masch.-Ing., Zürich (Baden)
- Reinhold Hediger, Bau-Ing., Bern (Bern)
- Pierre Berger, ing. él., La Chaux-de-Fonds (La Chaux-de-Fonds)
- Hans Hofmänner, Bau-Ing., Luzern (Waldstätte)
- Hans Frei, Forst-Ing., Emmenbrücke (Waldstätte)
- Fritz Carlos Herbst, Ing. chem., Frauenfeld (Winterthur)
- Yvonne Boner, (Frl.) Architektin, Zürich (Zürich)
- Peter Sennhauser, Arch., Zürich (Zürich)
- Franz M. Bachmann, Bau-Ing., São Paulo (Einzel Ausland)
- Ernst Rüegg, El.-Ing., Küsnacht/Zürich (Zürich)
- Otto Wirth, Masch.-Ing., Turin/Italien (Einzel Ausland)

Aufnahmen gemäss C. C.-Protokoll vom 13. Jan. 1950:

- Hans Pfaff, Bau-Ing., Wettingen (Baden)
- Gustav Guanella, El.-Ing., Zürich (Baden)
- Maurice Monnier, Masch.-Ing., Baden (Baden)
- Beda Percy Küng, Arch., Muttenz (Basel)
- Pierre Buscarlet, Bau-Ing., Basel (Basel)
- Edward Holinger, Bau-Ing., Liestal (Basel)
- Heinrich Wanner, Bau-Ing., Basel (Basel)
- Jack J. Meyer, Masch.-Ing., Basel (Basel)
- Hans Walker, Bau-Ing., Bern (Bern)
- Rudolf Friedrich Danz, Kult.-Ing., Bern (Bern)
- Toni Schmalz, Kult.-Ing., Konolfingen (Bern)
- Edouard Strelbel, Kult.-Ing., Bern (Bern)
- Robert Bourquin, ing. civ., Versoix (Genf)
- Rud. Schiltknecht, Bau-Ing., Sur i/O Graubünden (Graubünden)
- Pierre H. Matthey, ing. él., Neuchâtel (Neuenburg)
- Fritz Sager, Bau-Ing., Luzern (Waldstätte)
- Felice Pfister, Verm.-Ing., Luzern (Waldstätte)
- Asbjörn R. Gathe, Arch., Zürich (Zürich)
- Matthias Mettler, Arch., Zollikon (Zürich)
- Thomas Schmid, Arch., Zürich (Zürich)
- Robert Furrer, Bau-Ing., Zürich (Zürich)
- Edward A. Minigg, Bau-Ing., Zürich (Zürich)
- Armin Baltensweiler, Masch.-Ing., Glattbrugg/Zürich (Zürich)

Todesfälle

- (lt. C. C.-Protokollen bis und mit 13. Jan. 1950)
- Hans Kessler, Arch., Zürich (Zürich)
- Walter Furrer, Arch., Winterthur (Winterthur)
- Lucien Meisser, ing. civ., Genf (Genf)
- Walter Paul Schnebli, Zürich (Zürich)
- Giovanni Casella, Bau-Ing., Lugano (Tessin)
- Hans Braun, Bau-Ing., Zürich (Zürich)
- Erich Rupp, Arch., Zürich (Zürich)
- Fritz Hunziker, Arch., Bern (Bern)
- Wilhelm Stettler, Arch., Bern (Bern)
- Henri Muret, ing. civ., Lausanne (Vaudoise)
- Otto Dubach, Bau-Ing., Teheran (Einzel Ausland)
- Gottlieb Bäumlin, Masch.-Ing., Küsnacht a. R. (Waldstätte)
- Edouard Piquet, arch., Peseux (Einzel Schweiz)
- Alphonse Schorp, arch., Montreux (Vaudoise)

Jachen Andry, Bau-Ing., Ramosch (Graubünden)
 Emil Respinger, Bau-Ing., Basel (Basel)
 Richard Ernst, Masch.-Ing., Speicher, Appenzell (Zürich)
 Raymond Jäger, Verm.-Ing., Zürich (Zürich)
 Oscar Lanzi, Bau-Ing., Zürich (Graubünden)
 Fritz Meyer, Dr. Masch.-Ing., Winterthur (Winterthur)
 Georg v. Schulthess, El.-Ing., Zürich (Zürich)
 Walter Frey, Bau-Ing., Zug (Zürich)
 August Mégroz, ing. él., Lutry (Vaudoise)
 Ferdinand Rothpletz, Dr. h. c. Bau-Ing., Aarau (Aargau)
 Theodor Schaeffle, Bau-Ing., Schaffhausen (Schaffhausen)
 Louis Lobeck, Arch., Herisau (St. Gallen)
 F. Schmuziger, Masch.-Ing., Zug (Zürich)
 Emil Müller, Masch.-Ing., Uerikon (Zürich)

2. Konstituierung des Central-Comité.
 Das in der Delegiertenversammlung vom 9. September 1949 in Basel gewählte Central-Comité konstituiert sich wie folgt:

Vize-Präsident: Ing. Dr. Max Angst, Neuhausen,
 Quästor: Ing. Anton Rölli, Luzern.

3. Kommission zur Untersuchung der durch die Teuerung verursachten Verhältnisse in den technischen Berufen. An Stelle des zurücktretenden Arch. A. Mürset, der ins Central-Comité des S. I. A. gewählt wurde, wird Ing. M. Stahel, Thalwil, als Präsident der Kommission gewählt.

4. Aufsichtskommission für die Stellenvermittlung. Arch. A. Mürset hat seinen Rücktritt als Vertreter des S. I. A. erklärt. Eine Ersatzwahl hat noch nicht stattgefunden.

5. Kommission für soziale Fragen. An Stelle von Ing. E. Choisy, der mit Rücksicht auf seine Wahl zum Centralpräsidenten das Amt des Kommissionspräsidenten niedergelegt, wird Ingenieur H. Meyer-George, Basel, als Präsident der Kommission bestimmt.

6. Richtlinien für die Anstellungsverhältnisse der Ingenieure. Das Central-Comité nimmt Kenntnis vom Ergebnis der Beratungen in der Kommission für soziale Fragen und der Verhandlungen mit dem Zentralverband Schweiz. Arbeitgeber-Organisationen und beschliesst, den vorliegenden Entwurf eines Abkommens zwischen Zentralverband und S. I. A. der nächsten Delegiertenversammlung des S. I. A. vorzulegen.

7. Eidg. Preiskontrollstelle. Das Central-Comité ist bereits im August 1949 bei der Eidg. Preiskontrollstelle vorstellig geworden, damit die Verfügung Nr. 643 A/47 unverzüglich aufgehoben werde. Die heutige Lage im Bau-sektor bewirkt eine derartige Diskrepanz zwischen Löhnen der Angestellten und Realhonoraren infolge der Degression des Tarifes, dass diese Verfügung untragbar geworden ist. Die Angelegenheit ist inzwischen in verschiedenen Konferenzen behandelt worden. Sobald eine endgültige Abklärung stattgefunden hat, wird der S. I. A. allen seinen Mitgliedern eine Mitteilung zugehen lassen.

8. Verletzung der Wettbewerbsgrundsätze. Das Central-Comité behandelt wiederholt die anlässlich des Wettbewerbes Kant. Verwaltungsgebäude Liestal durch die Architekten W. Brodtbeck und Fr. Bohny begangene Verletzung, die in einem Urteil der Schweiz. Standeskommision abgeklärt worden ist. Mit Rücksicht darauf, dass die Architekten W. Brodtbeck und Fr. Bohny die Konsequenzen aus ihrem Verhalten nicht ziehen wollen, wird beschlossen, eine entsprechende Stellungnahme in den Vereinsorganen zu publizieren und den kompetenten Behörden von Baselland diese Publikation zuzustellen.

9. Neue Regeln für unterirdische Leitungen. Das Central-Comité beschliesst auf Antrag des S. I. A., der einen diesbezüglichen Entwurf eingereicht hat, eine Kommission mit der Aufstellung dieser Richtlinien zu beauftragen. Der Vorsitz dieser Kommission wird Ing. H. Wüger, Direktor der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich, übertragen. Der Entwurf der Kommission ist einer späteren Delegiertenversammlung zur Genehmigung zu unterbreiten.

10. Londoner Konferenz der Ingenieurverbände aus Westeuropa und Amerika. An die Konferenz vom September 1949 werden Ing. G. Gruner, Mitglied des Central-Comité, und Ing. P. Souter, Zentralsekretär, abgeordnet. Die Konferenz behandelt Fragen der Zusammenarbeit der Ingenieurverbände.

11. «General Discussion on Heat Transmission and Heat Transmission Apparatus, 1950.» Die «Association of Mechanical Engineers» ladet den S. I. A. zur Teilnahme an dieser Konferenz ein. Als Delegationschef wird Ing. Dr. C. Keller, Vize-Direktor der Escher Wyss Maschinenfabriken AG., bezeichnet.

12. Gegenseitigkeit mit ausländischen Ingenieur-Organisationen. Das Central-Comité nimmt Kenntnis von den mit verschiedenen Ingenieur-Organisationen getroffenen Abmachungen, wonach die Mitglieder ge-

genseitig entsprechende Erleichterungen geniessen. Schweizer Kollegen, die ins Ausland reisen oder sich dort niederlassen, werden ersucht, sich an das Zentralsekretariat zu wenden, damit sie entsprechende Einführungsschreiben erhalten.

13. Präsidentenkonferenz und Delegiertenversammlung des S. I. A. Eine Präsidentenkonferenz wird auf den 21. Januar 1950 in Bern angesetzt, eine Delegiertenversammlung auf den 25. Februar 1950, ebenfalls in Bern. Als Hauptgeschäfte sind vorgesehen: Rechnung 1949 und Budget 1950, Abkommen mit dem Zentralverband Schweiz. Arbeitgeber-Organisationen betr. Richtlinien für die Anstellungsverhältnisse der Ingenieure, sowie Besprechung einiger aktueller Fragen des S.I.A.

G.E.P. Gesellschaft Ehemaliger Studierender der Eidg. Technischen Hochschule

Das grosse *Mitgliederverzeichnis*, dessen Herausgabe für 1949 vorausgesehen war, kann erst in diesem Jahr erscheinen. Hunderte von Kollegen haben die Einsendung ihres Lebenslaufes unterlassen, dafür aber auf dem Korrekturbogen so viele neue Angaben angebracht, dass diese Lebensläufe neu gesetzt werden mussten. Nun hoffen wir, das Verzeichnis im Frühling allen Mitgliedern zustellen zu können.

Zusammen mit der Gruppe Luxemburg haben wir die Generalversammlung 1950 angesetzt auf Sonntag den 10. September in Luxemburg.

Die Einzelheiten des Programms, das selbstverständlich die Besichtigung der weltbekannten Hüttenwerke umfasst, werden demnächst festgelegt. Schon heute bitten wir unsere Mitglieder, die Tage um den 10. September für die G. E. P. zu reservieren, die von den lebensfrohen Luxemburgern aufs beste empfangen werden wird.

Thermodynamik in Physik und Technik

Vortragszyklus vom 10. bis 17. Februar 1950, jeweils 17.15 bis 18.45 h im Hörsaal 22c des Physikgebäudes der ETH, Gloriatrasse 35, Zürich, veranstaltet von der Physikalischen Gesellschaft Zürich.

Freitag, 10. Feb., Prof. Dr. P. Scherrer, ETH: «Grundprinzipien der Thermodynamik» (mit Demonstrationen)

Montag, 13. Feb., Prof. Dr. G. Eichelberg, ETH: «Thermodynamik technischer Prozesse I»

Dienstag, 14. Feb., Prof. Dr. G. Eichelberg, ETH: «Thermodynamik technischer Prozesse II»

Donnerstag, 16. Feb., Prof. Dr. J. Ackeret, ETH: «Thermodynamik und Strömungslehre»

Freitag, 17. Feb., Prof. Dr. K. Clusius, Universität Zürich: «Über spezifische Wärmen und Entropien bei tiefen Temperaturen» (mit Demonstrationen).

Teilnahmebedingungen: Mitglieder der Physikalischen Gesellschaft Zürich unentgeltlich. Nichtmitglieder: Gesamtkarte (für alle fünf Vorträge) 8 Fr. (Studenten 4 Fr.), Einzelkarte (pro Vortrag) 2 Fr. (Studenten 1 Fr.). Kartenvorverkauf bei Hauswart Witschi, Gloriatstr. 35, Tel. 32 73 30 (intern 558) oder gegen Einzahlung des Betrages auf Postcheckkonto VIII 10196, Physikalische Gesellschaft Zürich.

VORTRAGSKALENDER

6. Febr. (Montag) Techn. Gesellschaft Zürich. 20 h im Zunfthaus zur Saffran. Dipl. Ing. E. Strehler: «Geschichte und heutiger Stand der Elektrodenschweissung».

6. Febr. (Montag) S. I. A. St. Gallen. 20 h im Hotel Hecht. Dir. Ing. W. Stadelmann, Zürich: «Die Entwicklung des Stahlbaues seit 1945».

6. Febr. (Montag) S. T. V. Bern. 20.15 h im Hörsaal der Augenklinik des Inselspitals. Prof. R. Spieser (Winterthur): «Grundlagen der Beleuchtung; Licht und seine Eigenschaften».

8. Febr. (Mittwoch) Geograph.-Ethnograph. Gesellschaft Zürich. 20.15 h im Geograph. Inst. der Universität (2. Stock). Prof. Dr. Hans Boesch (Zürich): «Die Landnutzungskarte».

8. Febr. (Mittwoch) S. I. A. Luzern. 20.15 h im Hotel Wildemann. Ing. R. Vögeli, Baden: «Probleme des heutigen Leitungsbauens».

10. Febr. (Freitag) Universität Bern. 20.15 h in der Aula. P.-D. Dr. J. Dürr: «Tempel und Kirche auf Bali».

10. Febr. (Freitag) Techn. Verein Winterthur. 20 h im Casino. Dr. C. F. Kollbrunner, Zürich: «Probleme des Stahl-Wasserbaues».